

## Landkarte der Entwicklung systemischer Denkschulen und Persönlichkeiten System der Systemik

	<b>Keimzelle in Palo Alto in Abgrenzung zu klass. Psychoanalyse nach Freud, Jung, Adler...</b>	<b>Gregory Baetson (1904-1980)</b>	<b>John Grinder (1939)</b>	<b>Richard Brandler (1950)</b>	<b>Milton H. Erickson (1901-1980)</b>	<b>Virginia Satir (1916-1988)</b>	<b>Fritz Perls (1893-1970)</b>	<b>Jay Haley (1923-2007)/ Salvador Minuchin (1921-2017)</b>	<b>Murray Bowen (1913-1990)</b>	<b>Paul Watzlawick (1921-2007)</b>
Zitate	Information ist ein Unterschied, der einen Unterschied macht.	Erfahrung zu erwarten und neu zu reflektieren ist die wahre Quelle der Weisheit.	Go for it... Now!	Veränderungen führen deutlich öfter zu Einsichten, als dass Einsichten zu Veränderungen führen.	Worte haben keine Energie, solange sie kein Bild auslösen.	Was in der Vergangenheit geschah, wurde entweder assimiliert und zu einem Teil von uns, oder wir tragen es als unerledigte Situation, als unvollendete Gestalt mit uns herum.	In allen Kulturen prägt die Familie ihre Mitglieder mit sich selbst. Die menschliche Erfahrung der Identität hat zwei Elemente; ein Gefühl der Zugehörigkeit und ein Gefühl, getrennt zu sein.	Der Grundbaustein jedes emotionalen Systems ist das Dreieck.	Reframing ist eine Therapietechnik, die die Tatsache verwendet, dass... Wirklichkeiten... relativ sind; dass das Leben so ist, wie du sagst, dass es ist.	
Kernpunkte	Wegbereiter systemischer Therapiekonzepte/ theoretisch-konzeptionelle Systemperspektive Double-Bind-Theorie/ Kybernetik, Schizophrenie und Alkoholismusforschung	Therapeutische Kommunikation	Originär Verhaltens- und Gestalttherapie, entwickelte Kurzzeittherapie, um hinderliche Symptome/ Gewohnheiten zu lösen, Pragmatismus, Überwindung des Schulendenkens, machtvolle Interventionen für wirksame Verhaltensveränderung, polarisierte mit Starkult und NLP- Massenmotivationsveranstaltungen, so dass sich viele Kollegen von ihm distanzieren.	Gregory Bateson bezeichnete Erickson als den Mozart der Kommunikation. Arbeit mit dem Unbewussten, Hypnotherapie. Vordenker und Vater Lösungs- und ressourcenorientierter Ansätze. Anders als für Sigmund Freud ist für Erickson das Unbewusste eine unerschöpfliche Ressource zur Selbstheilung. Kritisiert wird das Fehlen des ethischen Rahmens, wodurch Methode verabsolutiert wird.	Pionierin der Familientherapie. Mit der Technik der Familienskulptur entwickelte sie ein systemisches Verständnis von Beziehungen und Verhalten von Mitgliedern der Herkunftsfamilie zueinander. Unsichtbare und toxische Bindungen und "festgefahrene" Kommunikationsmuster können erkannt und gelöst werden.	Begründer der Gestalttherapie, Analyse von Widerständen	Hauptprotagonisten der strukturelle- strategische Familientherapie. "Beziehungslandkarte" als diagnostisches Instrument zur Hypothesenbildung, der Umgang mit Allianzen und Rollen, das Arbeiten mit und durch Subsysteme, die Arbeit an Grenzen, der Umgang mit Koalitionen und die Triangulation, gehören heute noch zu den hilfreichen Techniken und Ideen in der Familientherapie, die normativen Gedanken haben ihre Bedeutung verloren.	Einer der Pioniere der Familientherapie und der Systemischen Therapie. Genogramm und Drei-Generationen- Perspektive.	Im deutschsprachigen Raum wurde er vor allem durch seine Veröffentlichungen zur Kommunikationstheorie und über den radikalen Konstruktivismus bekannt.	
Verbindung	1972 in Palo Alto/ Kalifornien, Santa Cruz. Dort wird John Grindler sein Assistenzprofessor.	Transkribierte und modellierte Richard Brandler's Gestalttherapie-Seminare daraus entwickelten und begründeten die beiden später das Neurolinguistische Programmieren (NLP)	Modellierte n den Anfängen Schulenübergreifend die Therapeuten Virginia Satir, Fritz Perls, Milton H. Erickson, Gregory Bateson u.a.	Arbeitete intensiv mit Jay Haley, Gregory Bateson, Paul Watzlawick, John Weakland orägte mit ihnen die Palo-Alto-Gruppe. Mit der Erickson'schen Hypnotherapie machten sich u.a. auch G. Schmidt, E. Rossi, S. Gilligan einen Namen.	Ihre 5 menschlichen Freiheiten haben die GFK beeinflusst. Ebenso die Gestalttherapie, Körpertherapie, Hellingersches Familienstellen u.v.a. Mit dem Kontextuellen Ansatz hat Iván Bözörményi-Nagy (1920-2007) wichtige Beiträge zur Systemischen Familientherapie geliefert.	Die Gestalttherapie nach Fritz Perls und die klientenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers wurden zu zentralen Exponenten der erlebnisorientierten Familientherapie.	Haley war Schüler von Bateson und Erickson und später enger Mitarbeiter von Minuchin.		Hat radikalen Konstruktivismus der Öffentlichkeit bekannt gemacht (Anleitung zum Unglücklichsein, Die erfundene Wirklichkeit, Wie wirklich ist die Wirklichkeit).	

	<b>Durchbruch systemischen Denkens u. interaktionstheoretischer Ansätze</b>	<b>Heidelberger Schule: Helm Stierlin (1926), Gunter Schmidt, Fritz B. Simon, Gunthard Weber, Arnold Retzer, Jochen Schweitzer, Hans Rudi Fischer u.a.</b>	<b>Mailänder Schule: Mara Selvini Palazzoli (1916-1999), Luigi Boscolo, Gianfranco Cecchin und Giuliana Prata</b>	<b>Schule von Milwaukee: Steve de Shazer (1940-2005)/ Insoo Kim Berg (1934-2007)</b>	<b>Systemischen Strukturaufstellungen SySt von Matthias Varga von Kibéd (1950)/ Insa Sparrer (1955)</b>	<b>Bert Hellinger (1925)</b>	<b>Carl Rogers (1902-1987)</b>	<b>Marshall B. Rosenberg (1934-2015)</b>	<b>Frank Farrelly (1931-2013)</b>	<b>Michael Lukas Moeller (1937-2002)</b>
Zitate	Das Tun des Einen ist das Tun des Anderen.	Mitleid hilft keinem, man muß etwas Nützlicheres tun.	Problemtalk creates problems. Solutiontalk creates solutions.	Nicht an sich zu arbeiten heißt, den anderen keine Gelegenheit zu geben, eine bessere Version von sich kennen zu lernen.	Wer etwas will, findet Wege, wer etwas nicht will, findet Gründe.	Die einzige Person, die gebildet ist, ist diejenige, die gelernt hat, wie man lernt und wie man sich verändert.	Wenn du Interpretation vermeiden willst, frage nach... Zuerst die Verbindung – dann die Lösung.	Ich bin ausgelaut, ... Geburtshelfer zu sein... Was ich tun will, ist die Panzerung der Leute aufzubrechen, in ihr Herz... einzudringen und etwas Leben in sie hineinzubringen.	Unsere bedeutendsten Beziehungen machen das Glück oder Unglück, den Sinn unseres Daseins aus.	
Kernpunkte	Systemisches Modell ab 1980 mit interaktionellem Fokus, Kreiskausalität, Beziehungs- und Kommunikationsmuster. Der Austausch mit der Mailänder Gruppe intensivierte sich. Weiteren Einfluss hatte u.a. der lösungsorientierte Ansatz nach De Shazer. Die Heidelberger Schule wird eng verbunden mit der Psychoanalytischen Grundlagenforschung und Familientherapie der Uniklinik Heidelberg unter Leitung von Stierlin 1974-1991.	Strategische Familientherapie, Konstruktivismus, zirkuläre Fragetechniken. Nach Ende des Gesprächs berät sich das Therapeutenteam, um eine optimale Abschlussintervention (z. B. eine Hausaufgabe oder eine Symptomdeutung) zu finden, die den Klienten direkt im Anschluss mitgeteilt wird. Sinn dieser Intervention ist, das System in ihren Interaktionsmustern zu verstören und sekundär die beklagte Symptomatik zu verändern. Bekannt geworden sind die paradoxen Verschreibungen.	Lösungsfokussierten Kurzzeittherapie betrachtet als systemische Therapieschule explizit nicht das familiäre Herkunftssystem.	Systemischen Strukturaufstellungen neben den Ansätzen von Gunthard Weber und Fritz B. Simon ein anderer Weg die Aufstellungsmethode von Hellinger mit dem "Wissen des Feldes" für die Systemik nutzbar zu machen.	Seit den späten 1970er Jahren entwickelte er, unter Abwandlung von Methoden der systemischen Familientherapie, seine Form der Familienaufstellung, eine von ihm selbst als „Lebenshilfemethode“ bezeichnete Gruppenarbeit. Die Aufstellungsmethode nach Hellinger ist auf breites Interesse gestoßen. Hellingers patriarchales Weltbild, seine selbstgewissen Deutungen und sein autoritärer Umgang mit Klienten sind umstritten.	Konzept des aktiven Zuhörens. Begründer der klientenzentrierten Gesprächstherapie (Humanistische Psychologie). Nondirektiv, gruppenspezifisch oft wenig strukturiert organisiert.	Gründer des gemeinnützigen Center for Nonviolent Communication, international tätiger Mediator und hat das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) entwickelt. Rosenberg verstand die GfK als eine Methode zur Verbesserung des zwischenmenschlichen Miteinanders. Gelingene Kommunikation und dauerhaft friedliche Beziehungen gelingen nur bei echtem empathischen Kontakt.	Farrelly begründete die Provokative Kurzzeittherapie; eine Therapieform, die der Arbeit Milton Ericksons und der Schulen nahe steht, welche gern mit Paradoxien arbeiten. Typisch für die Methodik Farrelly ist, dass er Humor, Provokation, Empathie und Wohlwollen verbindet.	Er kann als der wichtigste Gründer der neuen Selbsthilfegruppenbewegung in Deutschland gelten und hat eine Selbsthilfemethode für Paare entwickelt, die er wesentliches Zwiegespräch nannte. Die Methode basiert auf einer Mischung von psychoanalytischen Einsichten zur Paardynamik mit Regeln von Selbsthilfegruppen.	
Verbindung	Stierlin arbeitete ab 1957 in den USA mit den wichtigsten Pionieren der Familientherapie wie Bateson, Erickson, Haley, Minuchin, Satir u.a.	Stand in kontinuierlichem Austausch mit Paul Watzlawick. Entstanden aus dem Mailänder Modell, entwickelte Tom Andersen das Reflecting Team.	Wunderfrage und viele lösungsorientierte Instrumente gegen Problemrancen	Gemeinsame Arbeiten mit Gunthard Weber.	Die Systemische Gesellschaft betont, dass viele Aussagen und Wege explizit unvereinbar mit grundlegenden Prämissen systemischer Therapie sind. Die nächste Generation mit G. Weber & Co. Entwickelt ihre eigenen Weisen. Auch Psychodrama & Soziometrie von J.L. Moreno finden hier Eingang.	Lehrer von Marshall B. Rosenberg und Frank Farrelly	Übernahm Haltung M. Gandhis zur Gewaltlosigkeit und Ansätze Rogers.	Lernte von C. Rogers den klientenzentrierten Ansatz und war zeitweise Kollege von Rosenberg.	Ausbildung bei Frank Farrelly	

	<b>Frühe interdisziplinäre Grundlagenarbeiten für die systemische Theorie</b>	<b>Ernst von Glasersfeld (1917-2010)</b>	<b>Kybernetiker Heinz von Foerster (1911-2002), Neurobiologen Humberto Romesín Maturana (1928)/ Francisco Valera (1946-2001)</b>	<b>Niklas Luhmann (1927-1998)</b>	<b>Ludwig Wittgenstein (1889-1951)</b>	<b>Albert Einstein (1879-1955) / Werner Karl Heisenberg (1901-1976)</b>	<b>Eric Berne (1910-1970)</b>	<b>Friedemann Schulz von Thun (1944)</b>	<b>Christoph Thomann (1950)</b>	<b>Fritz Riemann (1902-1979)</b>	<b>António Damásio (1944), Joseph LeDoux (1949)</b>
Zitate	Objektivität ist die Illusion, dass Beobachtungen ohne einen Beobachter gemacht werden können.	Jedes Tun ist Erkennen, und jedes Erkennen ist Tun.	Worte trennen stärker als Körper, sie machen die Differenz zur Information.	Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.	Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.	Was sagen Sie, nachdem Sie "guten Tag" gesagt haben?	Wer sich selbst versteht, kommuniziert besser.	Die höchste Stufe des Zuhörens ist es, dem Partner die Unterstützung zur Selbstklärung zu gewähren.	Liebe muss sich ... wandeln können, muss sich von dem Fließen der Zeit, dem alles Lebendige unterliegt, ergreifen lassen, denn nur so kann sie andauern; dem Unveränderlichen ist keine Dauer gewährt.	Wir werden von den Emotionen gesteuert wie von der Schwerkraft, nur merken wir es nicht.	
Kernpunkte	Kybernetiker, Begründer des Radikalen Konstruktivismus, knüpft in 1970ern an die Erkenntnistheorie von Jean Piaget (1896-1980) an.	Werden gerne dem radikalen Konstruktivismus zugeordnet, ohne sich selbst so zu bezeichnen. Der Baum der Erkenntnis, Autopoiesie.	Soziokybernetik, Soziologische Systemtheorie von radikalen Konstruktivistinnen beeinflusst.	Sprachspiele und logisch-philosophische Abhandlungen	Zeitgenössische Entwicklungen in der Physik nehmen Beziehungen zwischen Objekten in den Blick wie Einsteins Relativitätstheorie und Heisenbergs Unschärfe-Relation.	Entwickler der Transaktionsanalyse, Modell, das helfen soll, Konflikte bzw. Kommunikationsstörungen zu verstehen und zu entschärfen (Erwachsenen-Ich, Eltern-Ich, Kind-Ich). Die TA wurde schon früh von vielen Kollegen eigenständig weiterentwickelt, u.a. von Bernd Schmid im systemischen Feld.	Kommunikationspsychologie mit wesentlichen Modellen wie Sender-Empfänger, Kommunikationsquadrat, Wertequadrat, Inneres Team, Kompass für Interventionen u.v.m.	Hat nach Promotion bei Schulz-von-Thun die Klärungshilfe für Mediation und Paarberatung weiter ausgebaut. Riemann-Thomann-Modell mit seiner Persönlichkeits-, Beziehungs- und Entwicklungslehre menschl. Bedürfnisse.	Veröffentlichte 1961 die tiefenpsychologische Studie Grundformen der Angst. Darin postuliert er vier Typen der Persönlichkeit, verschiedene Arten des In-der-Welt-Seins verbunden mit „Grundformen“ der Angst.	Systemische Wende in der Hirnforschung mit den beiden Neurobiologen seit 1993/1994 eingeläutet. Frühe Protagonisten der modernen Hirnforschung sind auch Gerhard Roth (1942), Luc Ciompi (1929).	